

Kirchen im Blick

Evangelische Gemeinde
St. Michaelis - St. Stephani
Mai und Juni 2021



Aquarell von Margrit Voss „Im Bürgerpark“

- Sonntagstreff in Zeiten von Corona
- Ge(h)spräche
- Auf ein Glas Wein ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

hätte mir jemand vor einem Jahr gesagt, dass wir im Frühsommer 2021 noch immer mit der Corona-Pandemie kämpfen – ich hätte es mir nicht vorstellen können.

Mittlerweile ziehen wir ganz automatisch eine Maske vor Mund und Nase, halten Abstand. Begriffe wie Kontaktdaten, Inzidenzwert und Impfquote verwenden wir routiniert. Doch zugleich ist da die Sehnsucht – die Sehnsucht nach unbefangenen Begegnungen, nach spontanem sich in den Arm nehmen, nach Feiern und Festen, nach ... ach, nach so vielem, was wir vermissen. Viele Menschen sind erschöpft, genervt, mutlos, Corona-müde.

„Meine Zuversicht ist bei Gott. Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.“
(Psalm 62,8-9)

Der Psalm gibt einen konkreten Hinweis, wie Zuversicht in unserem Leben Raum gewinnen kann: „Schüttet euer Herz vor ihm aus!“ Sagt es Gott, was euch belastet. Hofft auf ihn.

Vielleicht nutzen Sie die auch die Seite www.coronagebet.de. Dort finden Sie Anregungen und immer Menschen, die ebenfalls gerade beten.

Aus der Stille vor Gott Zuversicht und Hoffnung gewinnen. Psalm 62 ermuntert uns, vor Gott unser Herz auszuschütten. Alle Angst und Sorge, Schmerz und Traurigkeit, alles Dunkle, aber natürlich auch, worüber wir uns freuen und dankbar sind. Schütten wir es vor ihm aus, damit Gott unsere Herzen neu füllt mit Zuversicht.

Bleiben Sie behütet!

Das wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Annette Quade



Der Tisch ist so schön gedeckt und es wird für alle gesorgt

Mit diesen Worten bedankte sich eine Besucherin des Sonntagstreffs beim Team der freiwilligen Helfer*innen. Seit Oktober 2020 ist der Sonntagstreff für Wohnungslose und Menschen, die in Armut leben, geöffnet. Während des Lockdowns in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres hatte man nicht daran gedacht, dass wohnungslose und arme Menschen durch die Maschen fallen. Wenn die Innenstädte sich leeren, dann gibt es kaum Einnahmen. Darum werden Treffs für diese Zielgruppe mit Beginn des zweiten Lockdowns offen gehalten – allerdings unter strengen Auflagen. Seit Ende Oktober 2020 haben wir durchgehend jeden Sonntagnachmittag geöffnet.

Vor allem aber die Verjüngung des Teams hat es ermöglicht, auch in Corona-Zeiten das Angebot aufrecht zu erhalten. Ende 2018 betrug der Altersdurchschnitt des Teams noch 65 Jahre plus, aktuell liegt der Altersdurchschnitt der Teamer*innen zwischen 25 und 30 Jahren. Alle Teamer*innen tragen vom Betreten des Begegnungszentrums an Masken, desinfizieren sich die Hände, füllen die Kontaktdatenzettel aus und ziehen dann Einweghandschuhe an, bevor sie mit den Vorbereitungen beginnen.

Anders als unter „normalen“ Bedingungen arbeitet das Team des Sonntagstreffs nach einem strikten Hygiene- und Abstandskonzept. Die Zahl der zulässigen Gäste, die im Gemeindesaal bewirtet werden können, wurde drastisch reduziert. Alle Plätze sind genau ausgemessen und die Gäste dürfen die Sitzordnung und Abstände nicht verändern.



Alle Tische sind bereits vorher eingedeckt: mit einem Kaffeebecher, in dem Kaffeelöffel und Kuchengabel stehen, Portionsmilch und Zuckertütchen, der Kaffee steht bereits in einer kleinen Thermoskanne bereit, Zettel und Stift für die Adressen zur Nachverfolgung, eine FFP2-Maske, 1 Päckchen Papiertaschentücher. Wenn es Suppe gibt, dann wird sie in einen Portions-Thermosbecher umgefüllt und auf den Tisch gestellt. Wichtig ist auch eine kleine Flasche Mineralwasser. Sie dient später zur Auffüllung mit Trinkwasser an öffentlichen Brunnen.



Den Saal richtet ein Team von drei Teamer*innen her, wobei die Aufgaben und Arbeitsschritte so aufgeteilt sind, dass immer ausreichend Abstand gehalten werden kann.

Um eine noch bessere Belüftung – abgesehen von den alle 20 Minuten auf Durchzug geöffneten Fenstern – zu erreichen, wird die absenkbare Trennwand zur Kirche teilweise heruntergefahren. So wird nicht nur mehr Frischluft zugeführt, sondern der Blick auf das Altarkreuz wird frei. Es umfasst die Silhouette des auferstandenen Christus, der himmelwärts strebt. Darüber freuen sich unsere Gäste. Wenn sie den Saal betreten sind sie überrascht und manch einer hält einen Moment inne.

Es fällt mehr Geschirr an und so auch Mehrarbeit in der Küche, in der sich nur eine Person zur Zeit aufhalten darf. Marlies kommt jeden Sonntag, stellt als erstes die Spülmaschine an, beginnt mit dem Kaffeekochen und bestückt die Geschirrwagen für den



Saal und die „Kuchenetage“. Sie nimmt die Mehrarbeit geduldig hin. Die Industriespülmaschine hilft natürlich, aber alles dauert, wenn man allein ist, eben auch seine Zeit – eben mehr als vor Covid19.



Es gibt immer zwei Portionen Kuchen. Ein besonderes Stück — Käse-, Obst- oder Kirschstreusel-, glasierten Apfelkuchen oder Mandelblechkuchen mit Pudding. „Echt lecker!“ sagen viele Gäste und freuen sich sehr. Wer möchte, bekommt dann noch ergänzend Kuchen, den wir auf Vorrat lagern können. Vorbereitet wird der Kuchen in der oberen Etage. Streng abgetrennt von vorbeilaufenden Teamer*innen. Die Portionsteller werden dann auf einen Geschirrwagen gestellt und erst nach unten in den Saal gefahren, wenn alle Gäste Platz genommen haben.

Eine kurze Zeit nehmen wir uns im Team, um eine Tasse Kaffee miteinander zu trinken und die Aufgaben für den Nachmittag zu verteilen. Wer übernimmt den Einlass? Wer achtet im Flur auf Ordnung und auf das Lüften? Wer desinfiziert die Tische? Wer geht nach draußen, wenn die erlaubte Anzahl der Gäste indoor überschritten würde und verteilt Kaffee und Kuchen?

Es hat einige Zeit gedauert, bis es gelungen ist, den Wartenden auf dem Kirchplatz die AHA-Regeln zu vermitteln. Aber Abstands-Striche und hin und wieder ordnendes Eingreifen durch das Team haben dazu geführt, dass die Regeln gut eingehalten werden. Nur als es Anfang des Jahres geschneit hat und es kalt war, haben wir auch schon einige Wartende etwas eher eingelassen. Es fällt schwer, nicht einfach die Türen weit aufzureißen und alle hinein-zulassen. Aber unsere Gäste bringen uns viel Verständnis entgegen.

Und dann geht es los! Die Gäste. Kurz vor drei öffnen wir die Eingangstür. Die Gäste dürfen nur einzeln und mit Maske eintreten, müssen sich die Hände desinfizieren und dürfen dann bis zum Saal durchgehen. Für gut eine Stunde können sie dann verweilen.

Besonders hilfreich ist die Unterstützung durch das Diakonische Werk Bremen, das uns mit FFP2 –Masken

für das Team und die Gäste versorgt. Auch Schnelltests für das Team wurden zur Verfügung gestellt. Die Vorbereitungen, dass die Teamer*innen prioritär geimpft werden können, werden bereits vom Amt für soziale Dienste getroffen.

Aufgrund der Abstandsregeln im Begegnungszentrum müssen einige wenige Gäste draußen vor der Tür bleiben. Manchmal können sie „nachrücken“, weil nicht alle Gäste die ganze Öffnungszeit über bleiben. In der Regel sorgen wir aber dafür, dass ein Teammitglied einen Geschirrwagen so bestückt, dass auch draußen heißer Kaffee oder Tee ausgeteilt werden kann und Kuchen und/oder Suppe.

Manchmal schmieren Teamer*innen zu Hause Käsebrötchen, die sie den Gästen dann mitgeben. Diese Brötchen-Überraschung kommt bei den Gästen sehr gut an.

Einer unserer Gäste sagte: „Hier ist echt Kirche. Hier wird keiner abgewiesen!“

Bald wird das Wetter beständiger und die Temperaturen steigen. Dann können wir wieder das Open-air-Café auf dem Kirchplatz eröffnen. Unter freiem Himmel ist es für alle, Teamer*innen und Gäste, sicherer, da sich dort die Ansteckungsgefahr vermindert.

Pastorin Jutta Bartling

Gottesdienste

6

Datum	Zeit / Ort	Hinweise
2. Mai Kantate	10:00 St. Michaelis	Musikalischer Gottesdienst Pastorin Annette Quade
9. Mai Rogate	18:00 St. Michaelis	Abendgottesdienst Pastorin Jutta Bartling
13. Mai Himmelfahrt	10:00 Fernsehgottesdienst (ARD) und Livestream www.oekt.de	Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt „Erzählt von mir!“ 
16. Mai Exaudi	10:00 St. Michaelis	Pastorin Annette Quade
23. Mai Pfingsten	10:00 St. Michaelis	Pastorin Jutta Bartling
30. Mai Trinitatis	10:00 St. Michaelis	Pastor i.R. Thomas Degenhardt
6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 St. Michaelis	Pastor Hans-Christoph Ketelhut
13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	18:00 St. Michaelis	Abendgottesdienst mit der ESG (Evangelischen Studierenden-Gemeinde) Pastor Dr. Andreas Quade und Studierende

Datum	Zeit / Ort	Hinweise
20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 St. Michaelis	Pastorin Jutta Bartling
25. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 St. Michaelis	Pastorin Annette Quade

Bestattet wurden



Mögen sie in Gottes Frieden geborgen sein

Abschied

Wir verabschieden uns von Waltraut Weiers. Am 01.07.2021 wird Frau Weiers nach insgesamt 23 Jahren im Dienst, an verschiedenen Stationen bei der Bremischen Evangelischen Kirche, in Altersteilzeit gehen.

Seit der Eröffnung unserer Kita im Jahr 2011 war Frau Weiers bei uns als sozialpädagogische Fachkraft in unterschiedlichen Positionen eingesetzt und hat immer mit voller Hingabe ihren Beruf ausgeübt. Die letzten 3,5 Jahre hat sie im Rahmen des Bundesprojektes „Sprachkita, weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ die Verantwortung für die Gestaltung der Inhalte übernommen. Sie begleitet das Personal mit fundierten Fachinhalten, verschiedenen Angeboten und Projekten in Bezug auf alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Auch die Kinder und Eltern haben davon profitiert und viel Neues mitnehmen können.

Wir sagen „auf Wiedersehen“ - vielleicht als Lesepatin - und bedanken uns bei Frau Weiers für ihre Leidenschaft, ihr Engagement, ihre Hingabe und ihren Einsatz bei uns im Kindergarten. Auch Herr Weiers wird dann seine Tätigkeit als Hausmeister bei uns in der Kita beenden, um zusammen mit seiner Frau den Ruhestand zu genießen.

Nach nunmehr 10 Jahren der Mitarbeit hat sich auch Frau Nina Eggerstedt entschieden, neue Wege zu beschreiten.

Von Anfang an hat sie die Arbeit bei uns im Haus mitgestaltet und geprägt. Auch in der Gemeinde hat sie sich im Konvent und in der Planungsgruppe engagiert.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der und beschützt und der und hilft, zu leben.“

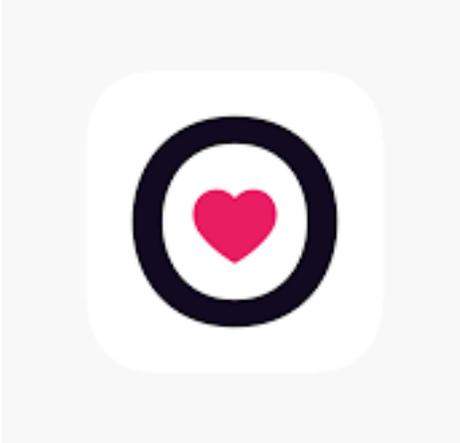
Hermann Hesse

In dieser Überzeugung lassen wir die drei gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen.

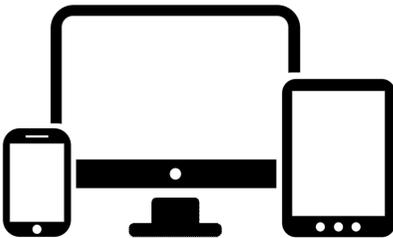
*Linda Thölken & Carola Witt
Einrichtungsleitungen*



Family App



Wir sind eine von 10 evangelischen Kitas, die seit Anfang des Jahres an einem Pilotprojekt teilnimmt. Die digitale Kommunikation für Familien und Mitarbeitende der Kita soll ausgebaut werden. Hierfür wurde vom Landesverband der evangelischen Tageseinrichtungen nach langer Beratung die familyApp ausgewählt. Die App lässt sich über ein Smartphone, Tablet oder Computer steuern.



Die vielfältige Nutzung der App hat überzeugt und seit April ist diese für alle Familien zugänglich. Nach einer ausführlichen Testphase sollen weitere Inhalte der App freigeschaltet werden. Die Familien könnten dann zum Beispiel Kinder abwesend melden, auf eine Sammlung von Lernaktivitäten zugreifen oder Bilder von ihren Kindern sehen. Wir freuen uns einen neuen Kommunikationsweg zu testen und sind gespannt auf die Umsetzung in unserem Alltag.

*Linda Thölken
Stellv. Einrichtungsleitung*



Ge(h)spräche

Nein - es ist kein Schreibfehler!
Ge(h)spräche ist eine Wortschöpfung aus Gehen und Sprechen. Ein Ge(h)spräch ist also ein Spaziergang und ein Gespräch im Freien.

Corona schränkt Begegnungen in Innenräumen nach wie vor ein. Daher lade ich Sie zu Ge(h)sprächen ein.

Sie rufen mich an und wir verabreden uns zu einem Spaziergang, zum Beispiel in den Wallanlagen oder an der Weser.

Wir sind miteinander im Freien unterwegs und dabei unterhalten wir uns. Im vertraulichen Gespräch können wir auch über das reden, was Ihnen auf der Seele liegt. Bei einem Ge(h)spräch an der frischen Luft kommen auch die Gedanken in Bewegung.

Pastorin Annette Quade
Tel. 13890



Auf ein Glas Wein ...

In echt und live können wir uns im Moment leider nicht „Auf ein Glas Wein ...“



treffen. Doch digital geht es schon. Herzliche Einladung zu einem Gesprächskreis per Zoom bei einem Glas Wein oder einem anderen Getränk.

Probieren wir es im Mai und Juni zusammen aus – donnerstags um 19:30 Uhr. Das erste Mal findet die online-Gesprächszeit „Auf ein Glas Wein ...“ am 20. Mai statt. Dieses neue Projekt ist zunächst für vier Abende geplant und endet am 10. Juni.

Sie können an einem Donnerstag oder an allen Abenden dabei sein. Rufen Sie mich bitte an oder senden mir eine Mail – ich schicke Ihnen dann für den jeweiligen Donnerstag einen Link zu.

In Zeiten, in denen es kaum möglich ist, sich persönlich zu treffen, lernen wir so neue Menschen kennen oder bleiben in Kontakt. Bei einem Glas Wein tauschen wir uns aus über das, was uns gerade bewegt. Oder es gibt einen inhaltlichen Impuls, über den wir miteinander ins Gespräch kommen.

Ich freue mich auf ein Glas Wein mit Ihnen.

Pastorin Annette Quade
annette.quade@kirche-bremen.de

Video-Tipp: Bibel to go

Mit Playmobil-Figuren erzählt Michael Sommer auf seinem YouTube-Kanal „Sommers Weltliteratur to go“ die Bibel nach. Das tut er mit Humor und Wortwitz.



Mit dem 1. Buch Mose ist er gestartet und ist mittlerweile beim Propheten „Habakuk“ angekommen. Die kurzweiligen Videos sind zwischen 3 - 10 Minuten lang.

Dieses Jahr will er so nach und nach alle 66 biblischen Bücher mit Playmobil-Figuren verfilmen.

Es lohnt sich – auch wenn Michael Sommer darauf hinweist: „Diese To-Go-Version ersetzt nicht die Lektüre des Originals. Selber lesen macht glücklich!“

Die neuen Videos werden jeweils montags auf dem YouTube-Kanal „Sommers Weltliteratur to go“ und dienstags auf evangelisch.de/bibel-to-go veröffentlicht.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Nehmen Sie von Zuhause aus am Ökumenischen Kirchentag teil! Wir laden ein zum Eröffnungsgottesdienst, der an Christi Himmelfahrt um 10:00 Uhr im Fernsehen (ARD) und per Livestream auf www.oekt.de übertragen wird.

Auch an den anderen Tagen erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit spannenden Themen und interessante Veranstaltungen, an denen Sie kostenlos online teilnehmen können.

Für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtreff

montags: Basteln und Werken
dienstags: Basteln und Werken
oder Musik

donnerstags: Spiel und Spaß
jeweils 16:30 - 18:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Anmeldung und Rückfragen:
Mo.+ Do 19:00 - 20:00 Uhr
Tel. 0157 35599596

Steffensbühne

DAS HANDPUPPENTHEATER
IN DER ST. MICHAELIS-ST. STEPHANI GEMEINDE IN BREMEN

auf YouTube Steffensbuehne Bremen

Spielplatz am Doventorsdeich

Der Spielplatz ist täglich
15:00 - 18:00 Uhr

geöffnet, auch am Wochenende.
Bei schlechtem Wetter kann die
Aufsicht den Spielplatz schließen.
Die Spielplatz-Hygieneregeln zum
Schutz vor Corona sind zu beachten.

Für Erwachsene

Sonntagstreff Indoor

für Wohnungslose, Arme und
Menschen, die Gemeinschaft
suchen
sonntags 15:00 Uhr im Saal
mit Anmeldung

Teamtreffen Sonntagstreff

Dienstag, 18. Mai um 17:30 Uhr

Puppentheater Steffensbühne

Wir treffen uns unter Corona-
Bedingungen wieder montags um
18:00 Uhr.

Anmeldungen zur Teilnahme bitte
an steffensbuehne@mail.de

Kirchendienst-Team

Donnerstag, 1. Juli um 16:00 Uhr

Auf ein Glas Wein ...

donnerstags um 19:30 Uhr per
Zoom
20. Mai/ 27. Mai/ 3. Juni/ 19. Juni
Anmeldung: annette.quade@kirche-bremen.de

Wegen der Corona-Regelungen können die meisten Gruppen und Veranstaltungen zur Zeit leider nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden.

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, bei den Gruppenleitungen oder auf der Homepage.

Frühlingsbrausen
beendet die Tage
des Winterschlafs;
neues Leben regt sich
auf der Insel im Häusermeer,
zunächst ganz zaghaft.

Schnee und Eis
verschwinden mit warmen
Sonnenstrahlen;
der Park streift ab
sein tristes Kleid,
violett und honiggelb leuchtet
die Krokuswiese.

Die Vogelschar
tiriliert und jubiliert,
singt das Lied der Freude.
Hören und verstehen wir?

Über die Wasserfläche der Teiche
hoppeln graue und gelbe
Entenküken.
Im Tiergehege niedliche Lämmer
und lustig springende Zicklein,
bestaunt von Jung und Alt.

Der Mai
zaubert sein hellstes Grün
aus zarten Knospen;
Kastanienwipfel wiegen sich im
Kerzenschmuck.

Pfingstfest -
unser Park erstrahlt
im Festtagsgewand:
Azaleen- und Rhododendrenbüsche
mit unzähligen Blüten,
Farbenrausch und betörende Düfte.

Nach warmen Regen
genießen die Städter
diese faszinierende Jahreszeit,
atmen ein die süßen Lindendüfte,
verweilen auf nostalgischen Bänken,
oft träumend.

Auf schönen Spielplätzen
vergnügen sich wieder die Kinder.
„Mutti, sieh´ mal, der Eismann ist da“
und „Papa, können wir mal
Boot fahren?“

Generationen schon
erzählen von Ausflügen,
von der Brause im Garten
des Parkhauses,
die es zuweilen auch mal nicht gab.

Die Zeiten,
sie wandeln sich, Bäume wachsen,
vergehen;
Erinnerungen bleiben
an die Farben und Düfte
des Frühlings im Bürgerpark.

Margrit Voss

Pastorinnen

Annette Quade Tel. 13890
annette.quade@kirche-bremen.de
Jutta Bartling Tel. 4675841
bartling@kirche-bremen.de

DiakonInnen

Lisa Schmidt Tel. 0151 57640333
lisa.schmidt@kirche-bremen.de
Lutz Schäfer Tel. 0152 08983973
lutz.schaefer@kirche-bremen.de

Kirchenmusikerin

Babette Ehlers
Tel. 0174 3893706
b.ehlers@kirche-bremen.de

Hausmeister

Vladimir Penner Tel. 171753

Besuchsdienst

Kontakt über Pastorin Quade

Kirchenvorstand

Michael Kümmel Tel. 12585
Wolfgang Fritsch Tel. 370845
Annette Oppermann Tel. 3762248

Krippe (0-3 Jahre)

Töferbohmstr. 8
Carola Witt (Leitung) Tel. 8358868
kita.michaelis-stephani
@kirche.bremen.de

Kita (3-6 Jahre)

Doventorsdeich 2
Carola Witt (Leitung)
Tel. 17832040
kita.michaelis-stephani@kirche-
bremen.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar
Tel. 0800 111 0 111

Danke für Ihre Spenden und Kollekten

Gemeinde	382,24 €
Sonntagstreff	360,02 €
Bedürftige	120,00 €
Kollekten	860,77 €



*Frau Denayer packt die
neuen Taufurkunden aus*



St. Michaelis - Kirche
Doventorsteinweg 51



St. Stephani - Kirche
Stephanikirchhof



Gemeindebüro und Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen

Gemeindesekretärin

Ute Denayer

Tel. 171753

Fax 1696896

buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Büro - Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 10:00 - 12:00 Uhr

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Impressum - Ausgabe Nr. 74

Herausgeber: Der Vorstand der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde

Redaktion: C. Elvers, M. Kümmel, A. Quade, M. Voss

Fotos: aus der Redaktion, von den Autoren, Karin Ellermann,
www.gemeindebrief.evangelisch.de.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen **Auflage:** 2650 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juni 2021